



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



## 1. deutsch-polnisches Hafenfest lockt viele Besucher

Bei schönstem Spätsommerwetter sind am zweiten September-Wochenende zahlreiche Besucher aus der Doppelstadt zum Alten Gubener Hafen geströmt, um zusammen das erste deutsch-polnische Hafenfest zu feiern. Den Auftakt machte die Flex-Fitness-Oase mit einer mitreißenden Sport-Vorführung. Trotz des warmen Wetters ließen es sich viele Zuschauer nicht nehmen, den flotten Tae-Bo und Zumba-Schritten zu folgen. Die kleineren Besucher des Festes konnten mit „Neiße-Kapitän“ Joachim Klos über die Neiße schippern. Gegen Abend füllte sich das Gelände um den Hafen mit immer mehr Besuchern und bei Fischbrötchen und Cocktails konnten die verschiedenen musi-

kalischen Höhepunkte genossen werden. Denn es gaben sich die Musiker die Klinke in die Hand: Die „Rockin Äppels“ der Musikschule heizten dem Publikum ordentlich ein und brachten die Leute in Stimmung für die „Soulrippers“ aus Cottbus. Anschließend sorgte „Randy“ Wollenberg aus Berlin mit Folk- und Rockhits für gute Unterhaltung. Den Rest des Abends heizte die Lighthouse-Discothek mit Frank und Micha ein. Kurz vor Mitternacht wurde dann von polnischer Seite aus ein spektakuläres Höhenfeuerwerk gezündet, das die Besucher in Staunen versetzte.  
*Rö*

„Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.“



**Eine Themenseite zum feierlichen Abschluss des Sanierungsgebiets „Stadtzentrum“ gibt es hier in diesem Neiße Echo**



# Guben meistert Stadtumbau-Finale

Feierlicher Abschluss des Sanierungsgebiets „Stadtzentrum“ mit 1. grenzübergreifendem Hafenfest



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro (l.) begrüßte gemeinsam mit Sponsor Frank Pritzsche, Geschäftsführer von Hoffmann-Möbel, und Dolmetscher Krzysztof Zdobylak die Gäste auf der Festbühne.



Trubel herrschte beim Tag der offenen Tür auch auf dem Rathaus-Vorplatz.  
Foto: DSK

Zahlreiche Besucher sind am zweiten Septemberwochenende zum 1. deutsch-polnischen Hafenfest nach Guben geströmt. Das bunte Spektakel am Neißer hat für lange Schlangen an vielen Ständen gesorgt und die Gäste aus beiden Seiten der Doppelstadt mit einem vielfältigen Programm in Feierlaune versetzt. Und einen Grund zum Feiern hatte Guben allemal: Denn die Fest-Premiere bildete zugleich den feierlichen Schlussakkord für eine der größten Umbau-Etappen der Neißestadt – das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“.

Nun läuft nach 21 Jahren das dazugehörige Förderprogramm „Städtebau-

liche Sanierung und Entwicklung“ aus. Seit Anfang der 1990er-Jahre hatte es die Stadt Guben mit den Industriebrachen und der maroden Bausubstanz in der Innenstadt aufgenommen.

Ab 1994 flossen insgesamt rund 47 Millionen Euro in die Sanierung von Immobilien, Straßen und Plätzen der Innenstadt. „Neben den Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt gelang es vor allem mithilfe des Engagements vieler Privateigentümer, das Alt-Stadtbild aufzuwerten und lebenswerter zu gestalten“, betont Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro.

Das bestätigt auch Carola Huhold, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung im Rathaus: „Zum Gelingen des Stadtumbaus haben lokale Akteure aus Politik und Verwaltung, Gubens Vereinen, Initiativen und Einrichtungen und allen voran die zahlreichen privaten Bauherren beigetragen“, erklärt die Stadtentwicklerin. Fast Hundert einzelne Gebäude wurden in den gut zwei Jahrzehnten mithilfe der Privatinvestoren etwa in der Gas-, Berliner oder Alten Poststraße umgebaut. Parallel wurden zudem Großprojekte, wie das Gubener Rathaus, gestemmt. Zwischen 2004 und 2006 wurde es für zirka sieben Millionen Euro auf dem Areal der ehemaligen Hutfabrik errichtet – mitfinanziert durch das

Bund-Land-Programm Stadtumbau-Ost. Im Zuge des feierlichen Sanierungsabschlusses haben sich am 12. September auch viele Gubener und Gäste persönlich einen Eindruck von der Verwaltung beim Tag der offenen Tür gemacht.

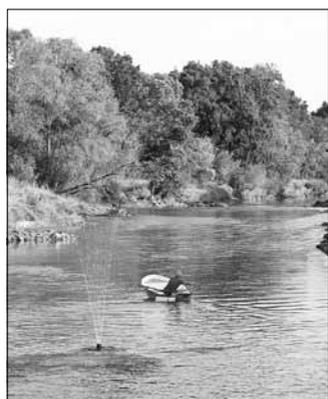
Weitere größere Projekte waren beispielshalber die Konservierung des Gebäudes D der ehemaligen Gubener Wolle (rund 419.000 Euro) oder die Sanierung der Friedensschule (etwa 600.000 Euro). Einen reich bebilderten Überblick über die Sanierung im Gebiet „Stadtzentrum“ bietet die kürzlich veröffentlichte Broschüre zu deren abschließender Dokumentation. Exemplare sind im Service-Center der Stadt Guben erhältlich.

Als Meisterleistung in Sachen Fördermittel-Akquise gilt zudem die „Promenade am Dreieck“. Sowohl dieses als auch sämtliche weitere Projekte im 41 Hektar großen Sanierungsgebiet wären ohne die umfangliche Förderung von Bund und Land Brandenburg nicht realisiert worden, erklärt Rathausschef Fred Mahro. Zu verdanken ist dies engagierten Mitarbeitern im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, im Landesamt für Bauen und Verkehr, in der Investitionsbank des Landes Brandenburg sowie beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Landkreis Spree-Neiße.



Die Rathaus-Mitarbeiter sämtlicher Fachbereiche begrüßten kleine und große Besucher zum Tag der offenen Tür. Foto: DSK

„So sind viele Visionen in den letzten 21 Jahren durch private und öffentliche Mittel Wirklichkeit geworden“, erklärt Fachbereichsleiterin Carola Huhold. Auch wenn nun ein großes Förderprogramm zu Ende geht, geht Gubens Stadtumbau in der Altstadt und der Obersprucke weiter. Die neuen Projekte können dann vielleicht schon auf dem 2. deutsch-polnischen Hafenfest gefeiert werden. bs



Der „Neiße-Kapitän“ Joachim Klos war auf dem Hafenfest in Aktion.



Buntes Treiben herrschte am Gubener Hafen. Fotos: RÖ



Akteure und Fördermittelgeber haben einen Stadtspaziergang durch das Sanierungsgebiet unternommen.

## Tag der offenen Tür im Stadt- und Industriemuseum und 11. Museumsnacht im Gebäude D

Ein vielfältiges und interessantes Programm lieferte das Stadt- und Industriemuseum seinen Besuchern am Vormittag sowie Nachmittag/Abend des 12. Septembers 2015.

Zum Tag der offenen Tür im Gubener Rathaus gewährte auch das Stadt- und Industriemuseum einen Einblick in seine musealen Aufgaben und Angebote. In einer PowerPoint-Präsentation konnten sich Interessierte einen Überblick zu den zahlreichen Sonderausstellungen und –veranstaltungen sowie museumspädagogischen Angeboten beider Gubener Museen in den letzten neun Jahren verschaffen. Weiterhin wurde die Hauptaufgabe eines Museums, die Inventarisierung von

musealen Objekten, vorgestellt. Anhand von Beispielobjekten und der Vorführung des Inventarisierungsprozesses an einem Exponat zeigte sich diese Museumstätigkeit als besonders aufwendig und zeitintensiv. Zahlreiche polnische und deutsche Bürger nutzten am gleichen Tag die Gelegenheit, das geschichtsträchtige Gebäude D der ehemaligen Gubener Wolle im Rahmen der 11. Museumsnacht und am Vorabend des bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ von innen zu besichtigen. Unter dem Thema: „Grenzgänger – Stadtgeschichten der Städte Guben und Gubin aus dem Gebäude D“ gestalteten das Stadt- und Industriemuseum gemeinsam mit dem

Verein Gubener Tuche und Chemiefasern e. V., den Städtischen Werken Guben GmbH sowie der Gubiner Museumskammer/Verein Freunde des Gubiner Landes ein vielfältiges Programm für die ganze Familie, für alle Bürger und Gäste der Städte Guben und Gubin. Neben musikalischen Beiträgen von der städtischen Musikschule und dem „Spuk im Denkmal“ wurden auch Filmvorführungen zur einstigen Gubener Wolle, zur Entstehung eines Hutes und zur Geschichte der Schuhfabrik CARINA gezeigt. Aber auch Präsentationen zur Konservierung vom Gebäude D und zur stadtgeschichtlichen Entwicklung waren im Angebot. Besonders lohnenswert war an

diesem Tag der Ausblick von der Dachterrasse des Industriedenkmal über beide Neißestädte, den sich kaum ein Besucher entgehen ließ.

Die musealen Angebote im Gebäude D nahmen schätzungsweise ca. 380 Personen wahr, auch wenn sich die Umsetzung der Eintragung der Besucher in die notwendigen Teilnehmerlisten als schwierig erwies.

Den Abschluss des Tages bildete eine kleine Feuershow auf der Theaterinsel/den Neißeterrassen, wo sich die Beteiligten mit einer Kerze und vielen Wünschen für weitere deutsch-polnische museale Projekte aussprachen.

*Fotos und Text:  
Stadt- und Industriemuseum*



## Gubener spenden Kleidung für Gubener

Die Stadt Guben ist um einen Kleidercontainer reicher. Die Heilsarmee hat den knallroten Behälter nun direkt neben dem Montessori Kinderhaus an der Geschwister-Scholl-Straße aufstellen lassen.

„Wir hoffen, dass die Gubener in diesem belebten Wohngebiet regen Gebrauch davon machen und reichlich Kleider spenden“, erklärt Christian Schleife, Leiter der Gubener Heilsarmee.

Benötigt werden funktionsfähige, gepflegte und saubere Kleidungsstücke sowie Schuhe für Groß und Klein. Zugutekommen sollen die Sachen – nach dem Sichten und Sortieren im Heilsarme-Zentrum am Brandenburgischen Ring 55 – anschließend wieder Gubenern: „Wir geben die schicken Klamotten in unserem

Second-Hand-Shop für einen symbolischen Preis weiter“, sagt Schleife. Geöffnet hat der Shop am Montag und Mittwoch, 9 bis 11 Uhr, sowie am Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr. Sämtliche Einnahmen fließen in die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Heilsarmee.

Unterstützt wurde die Heilsarmee bei dem Projekt von der Gubener Wohnungsgesellschaft. „Wir fanden die Idee eines regionalen Kleidercontainers super und wollten dem Korps dabei unter die Arme greifen“, sagt GuWo-Geschäftsführer Peter Wiepke. Den Stellplatz überlässt der Großvermieter der Heilsarmee daher kostenfrei. „Wir unterstützen viele Vereine in Guben, die Heilsarmee in diesem Fall mit einem Stellplatz.“ Da der

neue Container direkt neben der Kita steht, hofft Wiepke auch auf viele Kleiderspenden

für Kinder. „So oder so können Gubener dort andere Gubener unterstützen.“ bs



*Heilsarmee-Leiter Christian Schleife und GuWo-Chef Peter Wiepke freuen sich über zahlreiche Kleiderspenden. Foto: bs*

## Guben hat eine neue Hausärztin

### Allgemeinmedizinerin Andrea Riedel führt eigene Praxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) hat Mitte September eine weitere „KV RegioMed-Praxis“ in Guben eröffnet. Die Allgemeinärztin Andrea Riedel wird in der Klaus-Herrmann-Straße 20 an fünf Tagen in der Woche Sprechstunden anbieten. Darüber informiert KVBB-Sprecher Christian Wehry. Mit dem „KV RegioMed Zentrum“ gebe es bereits eine

gut funktionierende Eigeneinrichtung der KVBB in Guben. Mit der neuen „KV RegioMed-Praxis“ baut die KVBB das ambulante Versorgungsangebot in der Region nun weiter aus, heißt es. „Unser Dank richtet sich dabei vor allem an die etablierten Kolleginnen und Kollegen, die Frau Riedels Einstieg erst ermöglicht haben und sie mit offenen Armen hier in Guben empfangen“, sagt

Hans-Joachim Helming, Vorstandsvorsitzender der KVBB. Mit der neuen Hausärztin sei es ihm zufolge möglich, auch in Zukunft eine stabile und bedarfsgerechte ärztliche Versorgung in der Grenzregion zu gewährleisten. Die geborene Gubenerin Andrea Riedel hat ihr Studium in Rostock und einen Teil ihrer Facharztweiterbildung im Naemi-Wilke-Stift absolviert.

Nun freue sie sich, als ambulant tätige Ärztin in ihrer Heimatstadt für die Menschen da zu sein, informiert Sprecher Wehry. Das Versorgungsprogramm „KV RegioMed“ besteht aus verschiedenen Modulen. Diese können je nach regionalen Erfordernissen passgenau eingesetzt werden, ergänzend zum bereits bestehenden ambulanten Versorgungsspektrum. *red/bs*

## Kranzniederlegung in Jamlitz



Grabsteine auf dem Waldfriedhof Jamlitz.  
Fotos: Stadt Guben



Standesbeamtin Kathleen Pfandke und Fachbereichsleiter Uwe Schulz bei der Kranzniederlegung.

Die Initiativgruppe Internierungslager Jamlitz e. V. hat am 12. September auf dem Waldfriedhof Jamlitz die 26. Gedenkveranstaltung für die Toten des sowjetischen

Speziallagers Nr. 6 durchgeführt. An dieser Veranstaltung nahmen auch Vertreter der Stadt Guben teil. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen weltpoliti-

schen Entwicklung erhält die Erinnerung an Krieg und Vertreibung wieder eine zunehmende Bedeutung. Diese Grundaussage zog sich durch alle Redebeiträge und

machte deutlich, dass Geschichtskennntnisse dazu befähigen, heutige Entwicklungen besser einordnen zu können.

*FB III*



**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0  
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41  
Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 9. Oktober 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

**Dienstag, der 29. September 2015**



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung?**

**(01 71) 4 14 40 51**

Ihr Medienberater

**Harald Schulz**

berät Sie gern.

Fax: (0 35 35) 48 92 41

[harald.schulz@wittich-herzberg.de](mailto:harald.schulz@wittich-herzberg.de)



## Tag der offenen Tür im Tierheim Guben



Annette Witte, Anke Thiele, Uwe Schulz und Ingeborg Primm beim Tag der offenen Tür im Tierheim. Fotos: Stadt Guben



Auch das Gubener Tierheim öffnete am 5. September 2015 im Rahmen des Tages der offenen Tür seine Pforten für Besucher und Tierfreunde. Die Stadtverwaltung als wichtiger Vertragspartner des Tierheimes wurde auch vorstellig und vergewisserte sich der Zufriedenheit von Mitarbeitern und Bewohnern. FBIII

## Das Tierheim sagt „Danke“

Anlässlich unseres Tages der offenen Tür am 05.09.2015 bedanken wir uns für die vielen Spenden. Auch diesmal fanden sich wieder viele Tierfreunde im Tierheim ein, um sich ein Bild davon zu machen, wie unsere Tiere leben. Einige waren auch gezielt auf der Suche, nach einem Hund oder einer Katze. Nun wird es

wieder Herbst und viele Bürger ziehen sich aus ihren Bungalows und Gärten zurück ins gemütliche Heim. Manchmal wurde dort die ein oder andere herumstreunende Katze den Sommer über gefüttert und hat sich daran gewöhnt. Da nun niemand mehr da ist, der das oder die Tiere versorgt, möchte manch ein Hobbygärt-



Hündin Nanny genoss die Streicheleinheiten beim Tag der offenen Tür.

## Auftakt fürs Allerweltscafé

Über hundert Alt- und Neu Gubener trafen sich am 10. September auf dem Dreieck um sich bei Kaffee und Kuchen in ungezwungener Runde kennenzulernen. Verschiedene Sprachen plaudern fröhlich durcheinander, denn obwohl Dolmetscher vor Ort sind, versteht man sich auch ohne.

Leider war der Wettergott der Veranstaltung nicht wohlgesonnen und so zog die Gruppe kurzerhand mit der ganzen Kaffeetafel in die Ausstellungsräume der Alten Färberei. Der Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch und es wurde noch fleißig geplaudert. Rö



Fotos: Rö

ner diese am liebsten ins Tierheim bringen. An dieser Stelle sei noch einmal gesagt, dass es für wild lebende Katzen eine Qual ist, nicht umherstreifen zu können und eingesperrt zu sein. Solche Tiere gehören nicht ins Tierheim. Wer das oder die Tiere im Sommer füttert, muss auch dazu bereit sein, dies im Herbst und Win-

ter zu tun. Um den Katzen das Leiden zu ersparen, sollte jeder Katzenhalter Verantwortung zeigen und seine freilaufende Katze oder freilaufenden Kater kastrieren lassen, damit sich die Tiere nicht erst unkontrolliert vermehren. Für Fragen und Hilfestellung zur Kastration steht Ihnen das Tierheimteam gern zur Seite.



Junge Kätzchen, 12 Wochen alt, suchen liebevolles Zuhause. Fotos und Text: Tierheim

## Neue Hort-Räumlichkeiten für die Corona-Schröter-Grundschule



In weniger als 8 Monaten Bauzeit bei laufendem Schulbetrieb kann für die Grundschüler der Corona-Schröter-Grundschule ein neues Domizil zur Hortbetreuung übergeben werden. Die geschätzten Gesamtkosten liegen bei 1,648 Mio €. Die Schlussabrechnung ist jedoch noch nicht abgeschlossen, wird aber nach Aussage der Projektleiterin Steffi Wander unter den avisierten Kosten bleiben. Fördermittel des Bundes, des Landes und der Stadt aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ wurden komplettiert durch die Förderung des Bauherrenanteils nach dem Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz (FAG § 16), sodass eine fast 100 %-ige Förderung erreicht werden konnte. Konstruktive Gesprä-

che zwischen der Stadt und dem Hortbetreiber brachten letztendlich das Ergebnis: Ein An-/Um-/Ausbau des Hortes der Corona-Schröter-Grundschule am jetzigen Schulstandort. Lehrer, Erzieher und vor allem die Kinder, die Hortnutzer freuen sich auf ihre neuen, freundlichen Räume. Einen Punkt aufs „I“ setzte die weltbekannte Gubener Künstlerin Sigrid Noack mit der „Betrachtung der Sonne in 4 Tafelbildern“. Fröhlich begrüßt und motiviert für den Tag werden damit die Kinder täglich in ihren neuen Horträumen. Damit wurde nicht zuletzt der Brandenburgischen Gesetzgebung zur Untersagung der Doppelnutzung von Schul- und Horträumen entsprochen und dem Hort entsprechende Bedeutung für die Unterbringung und Beschäftigung der Kinder

entgegengebracht. Mit der Erteilung der Betriebserlaubnis ist der Rechtsanspruch der Kinder nunmehr gesichert. Mit dem Ausbau des Hortes wird auch dem steigenden Bedarf an Hortplätzen Rechnung getragen. Gerade die Kindertagesbetreuung leistet einen wichtigen Beitrag für die

Vereinbarkeit von Familie und Beruf und trägt darüber hinaus zur Förderung und Entwicklung unserer Kinder maßgeblich bei. Der Hortausbau hier in der Oberstadt komplettiert gemeinsam mit Ausbau des Hortes Friedensschule die Hort- und Freizeitangebote in der Stadt Guben. *FB VI*



Fotos: Rö

### Guben hat einen neuen Pressesprecher



Bernhard Schulz  
Foto: privat

Die Stadt Guben hat einen neuen Pressesprecher:

Bernhard Schulz aus Straupitz (Dahme-Spreewald) hat zum 15. September die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus übernommen.

Der 32-Jährige arbeitete bis August als Redakteur der Lausitzer Rundschau in Guben.

Schulz volontierte bei der Rundschau und arbeitete als freier Journalist für die Sächsische Zeitung. Er ist Magister der Germanistik und Geschichte und hat ein Masterstudium in Journalismus und Medienwirtschaft an der Fachhochschule Kiel absolviert.

In der Nachfolge der langjährigen Pressesprecherin Susann Winter ist er ab sofort auch für redaktionelle Anfragen zum Neißer-Echo zuständig.

Telefonisch ist er unter 03561 6871-1041 und per E-Mail unter der Adresse schulz.b@guben.de zu erreichen. *red*

### Neuer Quartier-Treff entsteht in der Obersprucke

Mit Hochdruck wird derzeit an einem neuen Tagespflege- und Begegnungszentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in der Gubener Obersprucke gebaut. „Wir hoffen im Dezember hier unsere ersten Weihnachtsfeiern begehen zu können“, sagt Ines Henkel, AWO-Fachbereichsleiterin für ambulante Dienste. Der ehemalige Schlecker-Markt an der Klaus-Hermann-Straße wird seit Mitte Juni komplett umgestaltet. Nach der Entkernung wurden nun im Rohbau neue Fenstereinfassungen und Eingänge an jeder Fassadenseite angebracht: „Wir wollen hier auf rund 450 Quadratmeter ein lichtdurchflutetes und bar-

rierefreies Gebäude schaffen, das den Menschen im Quartier offen steht“, erklärt der Cottbuser Architekt Fred Jasinski. Künftig will die AWO in dem Quartier-Treff eine Tagespflegeeinrichtung sowie ein Begegnungszentrum in über 20 variablen Räumen betreiben. „Die Begegnungsstätte steht verschiedenen Vereinen, Kursen oder Kleinstgruppen direkt hier im Wohnquartier offen – der Bedarf ist in jedem Fall da“, sagt Henkel. Parallel werden in der Tagespflege Menschen mit Pflegestufen fachmedizinisch und kulturell bereut. „Sie können hier aktiv und kreativ den Tag gestalten.“ Zur Verfügung steht dafür eine moderne Einrichtung

mit Ruheräumen, Mitmachküche, Pflegebad oder einer Terrasse an der Westseite. Die ersten Anfragen von Angehörigen für die Betreuung gebe es schon, bestätigt Carina Glinga, Leiterin der AWO-Sozialstation an der Platanenstraße. Die Diplom-Sozialarbeiterin wird die Leitung der neuen Einrichtung übernehmen. Die bisherige Sozialstation sowie die Tagesbegegnungsstätte der AWO in der Platanenstraße 1 bleiben weiterhin erhalten, betont sie. Am neuen Tagespflege- und Begegnungszentrum werden künftig fünf Mitarbeiter eingestellt. Bei Fragen kann sich direkt an Carina Glinga unter Telefon 03561 53173 gewendet werden. Im Gubener Rathaus

wird die Initiative grundsätzlich begrüßt: „Damit wird der Wohnkomplex WK IV aufgewertet und ein Begegnungsort für die Bürger geschaffen“, sagt Carola Huhold, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung. Positiv ist zudem, dass damit eine länger leerstehende Immobilie nachgenutzt und der Bereich belebt wird, ergänzt sie. Möglich wird das Projekt auch über Gelder der Deutschen Fernsehlotterie. Exakt 161 121 Euro an Fördermitteln der Stiftung Deutsches Hilfswerk fließen in den Kauf, Umbau und die Ausstattung des neuen AWO-Komplexes. Rund 380 000 Euro werden der Geschäftsführung zufolge insgesamt investiert. *bs*



*Carina Glinga, Nadine Bossan, Fred Jasinski und Ines Henkel (v. l. n. r.) begutachten den Baustand des neues Tagespflege- und Begegnungszentrum der AWO. Foto: bs*

## Umweltausschuss: Hochwasserschutz bleibt im Fokus

Das Thema Hochwasserschutz hat im Mittelpunkt des jüngsten Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt am 17. September gestanden. Die aktuellen Pläne für den nächsten Bauabschnitt der Hochwasserschutzarbeiten an der Neiße wurden den Abgeordneten vom zuständigen Planungsbüro PROKON vorgestellt. Nachdem 2014 bereits das Einlaufbauwerk an der Egelneiße samt Fischpass fertig gestellt und zuletzt der erste Abschnitt der Spundwand zwischen Hohms Gasse und der Alten Poststraße 21 errichtet wurde, sollen nun die nächsten Schritte im Mammut-Projekt erfolgen. Vorgesehen sind die Fortsetzung der Schutzwand und die Errichtung des entsprechenden Auslaufbauwerks an der Egelneiße.

„Wir rechnen Mitte 2016 mit

dem entsprechenden Planfeststellungsbeschluss dafür“, erklärt Marko Oelze, Referent für Hochwasserschutz im Landesumweltamt. Er gibt sich zuversichtlich, dass die Arbeiten dann bis zum kommenden Jahresende beginnen können. Rund zwei Millionen Euro sind für diesen Bauabschnitt eingeplant.

Einen baldigen Baustart begrüßt auch die Stadt Guben, denn nur mit der kompletten Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen ist ein ausreichender Schutz für Gubens Altstadt gegeben. Die Verwaltung informierte zudem über die aktuellen Planungen und Vorhaben zum Hochwasserschutz auf der Gubiner Seite. Für eine Schutzwand am polnischen Neißeufer und die Sicherung der Lubst sollen voraussichtlich mindestens sieben Millionen Euro investiert wer-

den. Der Fachbereich III Ordnung und Sicherheit gab einen Überblick zur Problemlage zur aktuellen Katzenpopulation in Guben. Nach Befragung von Großvermietern, Gartenvereinen und dem Tierheim stellte Fachbereichsleiter Uwe Schulz klar, dass es „momentan keine großen Populationen an verwilderten Hauskatzen im Stadtgebiet gibt“. Daher werde von einer vorgeschlagenen „Zwangskastration“ momentan auch abgesehen. Der Gubener Tierarzt Christian Pietsch bestätigte, dass die Population von verwilderten Katzen seit vier Jahren stabil ist. Allerdings gebe es zu viele unbefugte Fütterungsstellen – vor allem in der Gubener Altstadt. Der Fachbereich III hatte zuvor bereits initiativ eine Anpassung der „ordnungsbehördlichen Verordnung“ dazu vorgeschla-

gen. Dieser Ansicht folgten die UVOSE-Abgeordneten mehrheitlich.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Vorstellung des Projekts Stadt-Umland-Wettbewerb, deren Pläne gemeinsam von der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern erarbeitet wurden. Carola Huhold, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung im Gubener Rathaus, und Andreas Stahlberg von der Gemeinde Schenkendöbern erläuterten die gemeinsame Strategie und beantworteten Fragen zu Einzelprojekten. In den kommenden Fachausschüssen soll weiter konstruktiv über den Wettbewerbsbeitrag diskutiert und Hinweise aus den Fraktionen aufgenommen – bis Ende Oktober muss das Stadtparlament einen Beschluss um zum Projekt fällen. *bs*

## Stadtbibliothek verteilt Material an kleine Leseratten



Viele gelbe Leinenbeutel werden im Herbst wieder in der Gubener Stadtbibliothek an den Nachwuchs verteilt.

Sie tragen die Aufschrift „Lese-start – Drei Meilensteine für das Lesen!“. Mit dem gleichnamigen Programm will das Bundesbildungsministerium die Sprach- und Lesekompetenzen der Jüngsten bundesweit fördern. Die Stadtbibliothek ist in der Neißestadt

der Partner der Aktion, die im Herbst dieses Jahres weitergeht. „Je früher Kinder mit Geschichten und Büchern aufwachsen, desto größer ist die Chance, dass ihnen das Sprachverstehen und Lesen lernen leichter fällt“, erklärt Bibliotheksleiterin Kerstin Mattner.

In den gelben Tragetaschen stecken ein altersgerechtes Kinderbuch, ein buntes Poster sowie wertvolle Tipps für Eltern zum Vorlesen. Das Lese-start-Material wird kostenlos an Gubener Familien mit Kinder im Alter von drei Jahren überreicht. *bs*

*Auch die jüngsten Besucher in der Stadtbibliothek Guben haben bereits die Qual der Wahl. Foto: Stadtbibliothek*

## Die Stadtbibliothek informiert

### Endlich Schulkind ...

#### Hallo ABC-Schützen

Das ist der Lernanfänger Gutschein, den die Stadtbibliothek für euch zur Verfügung stellt. Bestimmt habt ihr ihn inzwischen von eurer Lehrerin bekommen oder war er gar in der Zuckertüte?

Die Stadtbibliothek lädt euch ein, gemeinsam mit euren Eltern in der Bibliothek vorbei zuschauen und in unserem breiten Angebot für Lernanfänger zu stöbern. Der Gutschein berechtigt euch mit Einverständnis der Eltern zu einer kostenlosen Jahresnutzung.



**Lernanfänger - Gutschein  
Schuljahr 2015/2016**

Der Gutschein berechtigt Dich, mit Erlaubnis Deiner Eltern, zu einer kostenlosen Jahresnutzung der Stadtbibliothek.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch und helfen Dir gern, Dich im Medienschwung der Bücherei zurecht zu finden.

**Medien:** Bücher, Comics, Zeitschriften, DVDs, Musik-CDs, Hörbücher, Spiele

**Öffnungszeiten**  
Montag - Freitag 9:00-19:00 Uhr  
Samstag 9:00-12:00 Uhr

**Stadtbibliothek Guben**  
Promenade am Dreieck  
Gasstraße 6  
Tel. (03561) 6571-2300  
Mail [blbo@guben.de](mailto:blbo@guben.de)

### Hier haben wir eine kleine Auswahl für euch zusammengestellt



**Manfred Mai: „Ein tierischer Schultag“** „Anne nimmt ihren Dackel Schnuffel mit in die Schule, damit er nicht so allein ist. Eine tolle Idee, finden die anderen Kinder. Und am nächsten Schultag wimmelt es im Klassenzimmer nur so von Hamstern, Katzen und Mäusen ... Was wohl Lehrer Lindner dazu sagt?



**Sigrid Gregor: „Das verhexte ABC“** Hokus-Pokus und potz Blitz. Hexe Agathe findet ein altes Zauberbuch. Sie ist total begeistert. Als sie jedoch das Buch aufschlägt purzeln alle Buchstaben heraus und ver-

stecken sich im Hexenhaus. Eine lustige Geschichte über das Lesen lernen ...



**Hanna Sörensen: „Alles für die erste Klasse“** In diesem Übungsbuch trainieren Kinder vielfältige Aufgaben der 1. Klasse mit Lösungsteil am Ende des Buches.



**„Spielerisch Deutsch lernen – Erste Wörter und Sätze“** Für Kinder, die noch nicht lesen können und auch für Menschen, die in einer deutschsprachigen Umgebung leben und deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Das Buch

bietet eine bunte Fülle von Übungen auf spielerische und anregende Art.



**„Deutsch 1. Klasse – Lern mit mir“**

„Mit diesem **Tiptoi Buch** macht das Lernen richtig Spaß.

Eingebettet in eine spannende Geschichte motivieren über 50 Aufgaben und Spiele zum selbstständigen Üben aller wichtigen Lerninhalte der 1. Klasse Deutsch.“ (Verlagstext)



**„Mathe 1. Klasse – Lern mit mir“**

Aus der ‚Lernreihe Tiptoi für die Grundschule‘ mit lustiger

Geschichte und spielerischer Lösung von Aufgaben. Eines Morgens finden Mia und Felix ihr Kinderzimmer im Chaos vor. Was ist hier nur passiert? Es gilt als erstes das Spielzeug zu finden und es muss gezählt werden ...

**Bettina Grabis: „Pettersson und Findus – Erstes Rechnen mit Zahlen bis 20“**

Dieses Lern- und Spielbuch begleitet Kinder mit Spiel und Spaß durch das erste Schuljahr. Es fördert Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Gedächtnis und Kreativität.

Lesen ist sowohl ein Instrument, um den Alltag zu meistern, als auch eine Möglichkeit von Zeit zu Zeit in fremde Welten abzutauchen. Es verbindet Kreativität mit Spaß und Wissen.





**Reiße Echo Gubener Zeitung 26. September 1915**

**26.09.1915 Ausfall des Schulunterrichts.** Der Kaiser hat angeordnet, daß heute der Unterricht in den Schulen ausfallen sollte, um dadurch den Lehrern und Schülern seinen Dank für Ihren Anteil am Gelingen der dritten Kriegsanleihe zum Ausdruck zu bringen. (Siehe auch Hauptblatt. D. Red.) Diese Anordnung des Kaisers erreichte die hiesigen Schulleitungen aber so spät, daß die Schüler und Schüle-

rinnen dieser zweifellos mit Freuden begrüßten Anordnung nicht mehr teilhaftig werden konnten. Lehrer und Schüler werden sich indes den glänzenden Erfolg der dritten Kriegsanleihe, zu dem sie in erheblichem Maße beigetragen haben, erfreuen, wenn sie auch nicht mehr von der Anordnung berührt wurden, mit der der Kaiser ihnen seinen Dank zum Ausdruck brachte.

**21. September 1915**

**Kirschbaums billige Strumpftage**

Vom 11. bis 16. ds. Mts.

Decken Sie jetzt Ihren Bedarf an wollenen Strümpfen, bevor die Ware noch teurer wird.

**Woll. Kinder-Strümpfe**  
 in 8 verschiedenen, auch ganz feine zweiwollene Qualitäten, schwarz u. bederfertig  
 Paar 2,25, 1,95, 1,65, 1,25, 95 bis 38.

**Wollene Herren-Socken**  
 reine Wolle, plattiert u. Botweilsocken  
 Paar 2,25, 1,85, 1,50, 1,15, 95 bis 38.

**Woll. Damen-Strümpfe**  
 plattiert, reine Wolle und Cholembre  
 Paar 2,85, 2,40, 2,00, 1,75, 1,25, 95, 75.

Grosse Posten Normal-Hemden u. -Hosen, Kinder-Sweater, Unteranzüge enorm billig!

**26. September 1915**

**Ernst Fiehn Schirm-Fabrik, Markt 4 Regenschirme!**

Stets Neuheiten in schwarz und farbig.  
 Bezüge und Reparaturen schnell und anerkannt billig.

**26. September 1915**

**Grüne Marken. Grüne Marken.**

**Großes Lager!** in schwarzen und farbigen **Regenschirmen** **Spazierstöcke** in allen Preislagen. Auch werden **Regenschirme** neu überzogen und repariert.

**Emil Flach, Schirmfabrik, Kurze Str. 4.**

**Grüne Marken. Grüne Marken.**

**Wichtige Hinweise**

**Neue Volkshochschulkurse in Guben**

- Patchwork Workshop - Taschen nähen** 15,00 €  
am 26.09.2015, 09:30 – 14:30 Uhr
  - Muskel FIT - Fitness- und Muskeltraining für Sie und Ihn** 31,00 €  
ab 28.09.2015, 9 Termine, 16:00 – 17:00 Uhr
  - Tablet und Smartphone - erweiterte Nutzung** 20,00 €  
ab 28.09.2015, 3 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr
  - Chinesisches Gesundheits-Qigong** 31,00 €  
ab 30.09.2015, 6 Termine, 16:30 – 18:00 Uhr
  - Raku - Objekte aus Ton** 26,00 €  
ab 30.09.2015, 4 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr
  - Linux - Einstieg in den Umstieg** 15,00 €  
am 30.09.2015, 17:00 – 20:15 Uhr
  - Häkeln Grundkurs** 20,00 €  
ab 01.10.2015, 5 Termine, 19:00 – 20:30 Uhr
  - Ein-/Durchblick im Versicherungsdschungel** 9,80 €  
am 07.10.2015, 17:00 – 20:15 Uhr
  - Das Betriebssystem Windows 10** 21,00 €  
ab 07.10.2015, 2 Termine, 18:30 – 20:45 Uhr
  - Die Leber - Das zentrale Organ des Stoffwechsels** 5,00 €  
am 08.10.2015, 17:00 – 18:30 Uhr
  - Linux - Einstieg in den Umstieg** 15,00 €  
am 10.10.2015, 09:00 – 12:15 Uhr
  - Kräuterwanderung** 15,50 €  
am 10.10.2015, 13:00 – 16:45 Uhr
  - Neue Volkshochschulkurse in Tauer**
  - Floristik - Workshop Erinnerungen an den Sommer**
  - Herbstlicher Türkranz aus Getreide gebunden** 8,10 €  
am 08.10.2015, 18:30 – 20:45 Uhr
- Bei Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Kreisvolkshochschule Spree-Neiße Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben Tel./Fax 03561 2648 E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de**

**Kinder und Jugendliche aufgepasst!**

Der Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße soll mit neuen Spielgeräten aufgewertet werden! Ist das nicht klasse? Ich finde diese Idee prima! Was aber nicht passieren sollte, ist, dass Erwachsene ganz allein entscheiden, welche Spielgeräte dort aufgestellt werden, denn sie sind nicht die Nutzer des Spielplatzes. Daher suche ich Kinder und Jugendliche, die sich gern mit Ihren Ideen in die Gestaltung dieses Spielplatzes einbringen möchten. Die einzige Vorgabe, die wir haben, ist, dass wir uns im vorgegebenen Budget (Geldrahmen) bewegen müssen. Zum Ablauf: In kleinen Zusammenkünften werden zuerst alle Ideen und Vorstellungen sammeln und danach gemeinsam entscheiden, was tatsächlich auf dem Spielplatz stehen soll. Das Ergebnis werden wir dann den Erwachsenen präsentieren.

Also nun habt ihr es in der Hand den Spielplatz mitzugestalten! Wer mitmachen möchte, meldet sich bei mir entweder telefonisch unter 03561 68711431 oder per E-Mail [liese.s@guben.de](mailto:liese.s@guben.de) bis spätestens 30. September 2015. Ich freue mich schon auf eure Rückmeldung!

*Simone Liese*  
 Koordinatorin  
 Jugend und Sport

**Liebe Eltern/Großeltern,** sollten Sie den oben stehenden Artikel gelesen haben und Ihr Kind aber noch nicht, dann machen Sie Ihr Kind/Enkelkind bitte darauf aufmerksam. Vielleicht hat es ja Lust mitzumachen.

Vielen Dank!  
 Mit freundlichen Grüßen  
*Simone Liese*  
 Koordinatorin Jugend und Sport

## Aus unserer Postmappe

### Wenn die Heide blüht



Zu jeder Jahreszeit hat die Natur Schönheiten parat. Und gerade jetzt Anfang September blüht die Heide. Der Treff am „Schillerplatz“ organisierte zum 4. September eine Fahrt in die Henzendorfer Heide und kam somit den Wünschen der Senioren nach.

Vorerst ging es per Reisebus in die Henzendorfer Gaststätte, wo wir schon mit selbst gebackenem Blechkuchen und duftendem Kaffee erwartet wurden. Es schmeckte vorzüglich! Danach warteten alle geduldig auf den Langholzwagen, der uns in die Heide bringen sollte. Während der Wartezeit überraschte uns ein kräftiges Gewitter. Nur gut, dass wir noch vor der Gaststätte ausharrten. Der Langholzwagen kam und mit einem Schlag war das Unwetter vorbei und die Sonne zeigte sich von ihrer schönsten Seite. Die Fahrt führte durch ausgespülte Pfützen die Waldwege ent-

lang, es ging hoch und runter, sodass das Gejuchze seinen Lauf nahm. Zwischendurch wurden Volkslieder gesungen und die Pracht der blühenden Heide bewundert. Für Fotos und ein paar Schritte in die Natur entlang der Birken, verließen alle kurzfristig das Gefährt. Danach ging es wieder zurück zum Bus, der uns weiter nach Steinsdorf zum Grillen brachte.

Dort angekommen wurde Abhilfe für die inzwischen durstigen Kehlen geschaffen. Bei Kartoffelsalat und Grillwurst und netter Plauderei verging die Zeit leider viel zu schnell. Auf dem Heimweg war in den Gesichtern der Reisenden die Zufriedenheit einen herrlichen Tag erlebt zu haben, zu erkennen.

*Foto und Text:  
Marina Schulz  
Leiterin vom Treff  
am „Schillerplatz“*

### Jugendclub Comet im Sommerferienlager



Vom 26.07.2015 - 02.08.2015 ging es mit 12 Jugendlichen und 3 Betreuern vom Jugendclub Comet aus Guben, gemeinsam mit 20 Kindern und Jugendlichen aus Burg und Kolkwitz, in das Sommerferienlager an den Senftenberger See, in das Schullandheim Südsee. Eine große und sehr angenehme Einrichtung mit allem was das Herz begehrt. Im näheren und weiteren Umfeld des Seenlandes, standen viele Möglichkeiten zur Erlebnispädagogik und zur sportlichen Aktivität den Teilnehmern zur Verfügung. Der Anreisetag unterlag der Zimmeraufteilung, Regel- sowie Tischdienstfestlegung und wurde gleichzeitig zum Kennenlernen zwischen Betreuern und Jugendlichen genutzt. Dabei half ein Kennenlernspiel wo die Teilnehmer aus den verschiedenen Orten miteinander kommunizieren mussten, um herauszufinden ob der Gegenüber älter ist oder mit welchem Anfangsbuchstaben der Vornamen anfängt! Erste Kontakte wurden geknüpft und die anfängliche gehemmte Stimmung lockerte sich auf. Altersspannen von bis 11 Jahren stellten kein Hin-

dernis dar. Weiterhin eignete sich eine Tee (Kaffee) Tafel, zu welcher Eltern vorab Kuchen gebacken hatten, wunderbar als Willkommensgruß an die Teilnehmer.

Die gemeinsam erarbeiteten Regeln und Zeiten wurden auf einem Flipchartblatt festgehalten und sichtbar für alle aufgehängt. Höhepunkte der Freizeit waren für alle Teilnehmer die Rad- und Skateboardtouren rund um den Senftenberger See, Kanufahrten, das tägliche Baden gehen, die Gaudi Olympiade und das Neptunfest.

Wie auch in den vergangenen Jahren, so haben wir uns auch in diesem Jahr bemüht, unseren Jugendlichen ein Sommerferienlager zur Erholung zu organisieren. Vorab ... "Es war gelungen!!". Durch das gelungene Miteinander aller Jugendlichen und Betreuer vor Ort, sind wir gewillt diese Freizeit gern wieder durchzuführen.

In diesem Sinne ... bis bald!

*Foto und Text:  
Evita Brülke (Diplomsozialarbeiter,- sozialpädagogie)*

### Seniorenachmittag am Deulowitzer See

Genauer gesagt ging die Fahrt vom Treff am „Schillerplatz“ am 11. August zum Tourismusstützpunkt des Deulowitzer Sees, da wir schon dort im vorigem Jahr sehr gute Erlebnisse hatten. Für Ortskundige ist er schon sehr lange ein beliebter See mit feinsandigem Badestrand und einer sehr guten Wasserqualität, mit umliegenden Kiefern- und Laubwäldern. Im Stützpunkt angekommen wurden wir von den Gebrüdern Retzlaff, dem Team und Kindern nett begrüßt. Die Kaffeetafel ließ keine Wünsche offen und jeder konnte seinem Körper soviel Kalorien zu setzen, wie er mochte!

*Wolf Thomaschewski*

Wir bringen Farbe ins Spiel.



## Spendenübergabe



*Pfarrer Michael Voigt übergibt den Spendenerlös an Günther Quiel. Foto: Werner Goerke*

Der Handglockenchor der Selbständigen Evangelisch-lutherischen Kirche aus Kassel gastierte erfolgreich mit einem eindrucksvollen Programm vor großem Publikum in der Kirche Des Guten Hirten in Guben. Zuvor besichtigten die Künstler die Ruine und den Turm der ehemaligen Stadt- und Hauptkirche in Gubin, erfuhren vom deutsch/polnischen Projekt des Wiederaufbaus des Gebäudes zu einem Zentrum für Wissenschaft und Kultur und entschlossen sich, den Erlös ihres Konzertes dafür zu spenden. So konnte Herr Pfarrer Michael Voigt von der SELK in Guben in ihrem Namen 405 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereines, Günther Quiel, übergeben. Der Betrag fließt in die Kofinanzierung der weiteren Ausgestaltung des Turmes.

*Text: Monika Wachsmann*



*Vertreter des SBR Guben. Foto: privat*

Am 07.09.15 feierte Herr Erich Schlenzig seinen 90. Geburtstag.

Der Ehrenamtler übernahm vom 05.01.2000 bis zum 01.10.2008 den Vorsitz als Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Guben.

Vom Seniorenrat des Landes Brandenburg wurde er mit der Ehrenurkunde für aktive, langjährige Seniorenarbeit ausgezeichnet und anlässlich der 22. Brandenburgischen Seniorenwoche im Kreishaus Forst zum zweiten Ehrenmitglied des Kreissenorenbeirates ernannt.

Bereits am 03.06.2007 unterzeichnete er mit dem damals Vorsitzenden des Gubiner Seniorenbeirates Jerzy Czabator eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit beider Beiräte.

Zu den vielen Gratulanten waren zur Jubiläumsfeier zahlreiche Gäste u. a. der Landrat Harald Altekrüger, vom Kreissenorenrat Klaus Panoscha und Vertreter des Seniorenbeirates der Stadt Guben erschienen.

*Hartmut Richter (Seniorenbeirat Guben)*

## Familienberatungsstelle gestaltet Vortrag zum Thema: „Kindern Grenzen setzen – aber wie?“



*Susanne Beley. Foto: Naemi-Wilke-Stift*

Mehr als 30 Frauen und Männer nahmen am 15. September am Vortragsabend zu diesem Thema im Lese-Café des Naemi-Wilke-Stift teil. Neben interessierten Eltern waren auch Erzieherinnen unterschiedlicher Kindergärten

Gubens der Einladung gefolgt. Susanne Beley, Dipl. Sozialpädagogin und Mitarbeiterin der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Naemi-Wilke-Stift, betonte in ihrem Vortrag, wie notwendig Grenzen für eine gesunde Entwicklung von Kindern seien. Neben der Orientierung, die Kinder erhalten, trage ein liebevolles Regelsystem auch zu einem harmonischen Familienklima bei. In ihrer Arbeit erfahre sie, dass viele Eltern verunsichert im Umgang mit dem Setzen von Grenzen seien.

Doch Eltern, die sich ihrer eigenen Wünsche und Grenzen bewusst sind, die ihren Kindern diese Grenzen liebevoll vermitteln, werden als Persönlichkeiten erkannt. Sie machen die Erfahrung, dass Kinder

diese Grenzen respektieren, wenn Eltern diese glaubwürdig und respektvoll vorleben. Zum Abschluss vermittelte der Filmbeitrag „Wege aus der Brüllfalle“ praktische Hinweise, die im Umgang mit dem Setzen von Grenzen und Konsequenzen beachtet werden sollten.

Die Erziehungs- und Familienberatung des Naemi-Wilke-Stifts besteht aus einem multiprofessionell arbeitenden Team und bietet kostenlose Beratung für Familien, Kinder und Jugendliche an. Anmeldungen sind direkt in der Beratungsstelle, Wilkestraße 14 sowie telefonisch möglich unter: 03561 403219.

*Naemi-Wilke-Stift*

## Internetseite der Stiftung in polnischer Sprache freigeschaltet

Es war komplizierter als gedacht, aber nun funktioniert es. Das Naemi-Wilke-Stift als Einrichtung unmittelbar an der polnischen Grenze gelegen hat mit Unterstützung der Euro-Region Spree-Neisse-Bober im September seine Internetpräsentation in polnischer Sprache freigeschaltet. Auf der Startseite findet sich die polnische Fahne, bei deren Anklicken sich die polnische Fassung der Internetdarstellung öffnet. Auch der aktuelle Stiftsfilmm (2015) ist in seiner polnischen Fassung zu sehen. Nun können Bürger der Stadt Guben und des Umlandes die Leistungsangebote der Stiftung in ihrer Sprache lesen und sich informieren über das des Krankenhauses, der Ambulanzen der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft mbH, über den Kindergarten und auch über die Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe. Die Stiftung setzte damit fort, was sie seit 2014 verstärkt tut, die Kontakte mit der polnischen Nachbarstadt und dem Nachbarland offensiv zu gestalten. Bereits zum zweiten

Mal hat in diesem Jahr eine Tag der Offenen Tür im Stifts-gelände für Deutsche und Polen stattgefunden. 2014 und 2015 haben zwei Fachtagungen stattgefunden, um die Akteure im Gesundheitswesen aus beiden Ländern zusammen zu bringen und sich gegenseitig zu informieren. Immer wieder sind diese grenzüberschreitenden Kontakte durch die Euro-Region Spree-Neisse-Bober gefördert werden. Dank des Zusammenwachsens in Europa ist neben der Wirtschaftsunion auch die Sozialunion zu gestalten. Das verstehen wir zusammen mit polnischen Partnern im Gesundheitswesen und im Ausbildungsbereich als unsere Aufgabe.

### Naemi-Wilke-Stift

Rektor: Pastor Stefan Süß  
Verwaltungsdirektor:  
Gottfried Hain  
Tel.: 03561 403160  
Fax: 03561 403225  
E-Mail: stiftssekretariat@  
naemi-wilke-stift.de  
www.naemi-wilke-stift.de

## Mitgliederversammlung der Diakonischen Arbeitsgemeinschaft beendet



Die Mitglieder bei der „Aktiven Mittagspause“. Foto: Archiv EWDE

Mit der Diakonischen Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen (DAeK) haben die sogenannten Frei- und altkonfessionellen Kirchen im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE)

ihre Schnittstelle zur Zusammenarbeit. Acht Kirchen, der Verband freikirchlicher Diakoniewerke, die Vereinigung evangelischer Freikirchen (VEF) und das EWDE bilden zusammen die DAeK.

Die Selbständige Evangelisch Lutherische Kirche ist Mitglied der DAeK und stellt derzeit den stellvertretenden Vorsitzenden der DAeK mit Pfr. Stefan Süß, Rektor des Naemi-Wilke-Stiftes in Guben. Den Vorsitz hat z.Zt. der Präsident der Diakonie Deutschland Pfr. Ulrich Lilie.

Erfreut nahm die Mitgliederversammlung den Bericht von Herrn Dr. Kruttschnitt entgegen, Vorstandsmitglied der Diakonie Deutschland, der über den aktuellen Stand der „Rahmenvereinbarung Mitgliedschaft“ im Diakonie Bundesverband berichten konnte. Hier sind nun alle Anliegen der Kirchen der DAeK aufgenommen worden, die künftig die gleichberechtigte Mitgliedschaft in den Diakonie-Landesverbänden der Gliedkirchen der EKD regeln.

Ausführlich wurde die kom-

menden Konferenz Diakonie und Entwicklung im Oktober 2015 in Berlin bedacht, bei dem die Mitglieder der DAeK erstmals den Eröffnungsgottesdienst verantworten und den Begrüßungsabend im Mauermuseum in der Bernauerstraße in Berlin.

Bei einer sogenannten Aktiven Mittagspause hatten die Mitglieder der DAeK im Atrium des neuen Gebäudes des EWDE sich den Mitarbeitenden in diesem Haus vorgestellt. Hilfreich waren dabei vor allem zwei Dinge: „Kontaktkekse“, die die Geschäftsführerin in großen Mengen gebacken hatte mit dem Signet der beteiligten Kirchen und das neue Falblatt der DAeK. Die nächste Mitgliederversammlung findet im Oktober 2016 in Berlin statt.

Naemi-Wilke-Stift

## Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern vom 26. September bis 9. Oktober

### Zum 70. Geburtstag

Herr Reiner Kramke  
Frau Karin Lehmann  
Frau Veronika Brilke  
Frau Monika Freiwald  
Frau Christa Schulz  
Herrn Wolfgang Ulbrich

### Zum 75. Geburtstag

Herrn Hans-Joachim Piehl  
Frau Monika Blankenstein  
Frau Irmgard Schröter  
Herrn Manfred Naschke  
Frau Siegrid Becker  
Frau Irmgard Leopold  
Herrn Joachim Hannebor  
Frau Karin Köhler  
Herrn Herbert Kücholl  
Herrn Klaus-Dieter Berndt  
Frau Sigrid Weidlich  
Frau Dr. Hannegret Herrberger  
Frau Karin Kracht  
Herrn Martin Thomas

### Zum 80. Geburtstag

Frau Sophie Pospiech  
Herrn Johannes Rabe  
Herrn Joachim Weise  
Frau Anna Krüger  
Herrn Harald Wiedemann

### Zum 85. Geburtstag

Frau Annelies Conrad  
Herrn Paul Sonnenburg  
Herrn Günter Jauer  
Frau Eva Jenitschonok  
Frau Irene Engelhardt  
Herrn Harry Hahn

### Zum 90. Geburtstag

Frau Irmgard Beuermann  
Herrn Heinz Jurk

### Zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Mille  
Frau Gisela Sernau

### Zum 92. Geburtstag

Frau Marianne Gläser  
Frau Lisa Leutloff

### Zum 93. Geburtstag

Frau Käthe Peter

### Zum 94. Geburtstag

Frau Elisabeth Steglich

### Zum 95. Geburtstag

Herrn Gerhard Hübner



**Zur „Goldenen Hochzeit“**

Eheleute Hans-Joachim & Magda Piehl  
Eheleute Wolfgang & Gertrud Hilfert

**Zur „Diamantenen Hochzeit“**

Eheleute Stefan  
& Maria Rzycki

**Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der freiwilligen Feuerwehr Guben**

Steffen Gradt  
Hans-Christoph Neumann  
Rico Nowka

**Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche****Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche**

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
27.09.2015	14:00	Fabrik	Familiensonntag
28.09.2015	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Familiencafé: Action für Kids – Café für alle
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule
	16:00	Comet	Fußball/Beachvolleyball
29.09.2015	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Familiencafé: Action für Kids – Café für alle
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen <b>(nur mit Anmeldung)</b>
30.09.2015	16:30	Zippel	Offenes Training mit DANCONYM
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Familiencafé: Action für Kids – Café für alle
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen <b>(nur mit Anmeldung)</b>
01.10.2015	15:00 - 17:00	HdF	Töpferei; TB: ab 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Familiencafé: Action für Kids – Café für alle
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen <b>(nur mit Anmeldung)</b>
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
02.10.2015	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei sowie künstlerisches Gestalten
	16:30	Zippel	Offenes Training mit DANCONYM
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox Kinect
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner
05.10.2015	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Familiencafé: Action für Kids – Café für alle
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule
06.10.2015	16:00	Comet	Fußball/Beachvolleyball
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Familiencafé: Action für Kids – Café für alle
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen <b>(nur mit Anmeldung)</b>
16:30	KJFZ	Papierkunst: Prickelbilder; TB: 0,25 Euro	
16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM	

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
07.10.2015	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Familiencafé: Action für Kids – Café für alle
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen ( <i>nur mit Anmeldung</i> )
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: ab 3,00 Euro
08.10.2015	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Familiencafé: Action für Kids – Café für alle
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen ( <i>nur mit Anmeldung</i> )
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei sowie künstlerisches Gestalten
09.10.2015	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox Kinect
	14:30 -16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro

**Fabrik e. V.** mit JC Zippe | (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, [www.fabrik-ev.de](http://www.fabrik-ev.de)

**Freizeittreff Comet (Comet)**, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, [www.cafe-nobudget.de](http://www.cafe-nobudget.de)

**Haus der Familie Guben e. V. (HdF)**, Goethestraße 93, Tel. 68510, [www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben)

**Heilsarmee**, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94, [www.heilsarmee.de](http://www.heilsarmee.de)

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)**, Platanenstraße 9, Tel. 53074, [www.kjfz-guben.de](http://www.kjfz-guben.de)

#### Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern

**Mittwoch, 30.09.2015** - Kinder töpfern (16.00 Uhr - 18.00 Uhr)

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendkoordinatorin Gabriele Schütze

Tel. 035693 6099-54

E-Mail: [juko@schenkendöbern.de](mailto:juko@schenkendöbern.de)

# Familienanzeigen

# Danke

## Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**  
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15  
[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de), [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)

*Überall auf der Welt singt man Lieder ...*

**Serenadenkonzert**  
 des Stadtchores Guben e.V.  
 und  
 des Chores Gloria Domine Gubin  
 mit  
**Instrumentalisten aus Guben und Gubin**

**Samstag, 10. Oktober 2015 um 17.00 Uhr**  
**Alte Färberei zu Guben**  
 ( am Friedrich Wilke Platz )

*Es erklingen Lieder und Melodien u.a. aus  
 Italien, Polen, Deutschland, Ukraine, Großbritannien,  
 Eritrea, Frankreich und Russland*

*Musikalische Leitung: Halina Nodzak*

*Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten*

*Wie das Parfüm*   
*die Welt eroberte*



**07. Oktober 2015 15:00 Uhr**

**Kulturzentrum Obersprucke**

*Eine Veranstaltung der Bibliothek*

**Walzer & Co. Das  
 Tanzvergnügen im WerkEins**



Egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi - zum Tanzabend zählt nur eines, die Freude am Tanzen! Beim Tanzabend haben die Gäste die Möglichkeit zur Musik ihr tänzerisches Können im Standard und Latein auf dem Parkett des WerkEins zu zeigen. Von Walzer über Jive bis Slow Fox und Paso Doble wird alles geboten der DJ verleiht dem Abend mit Musik, wie sie auch auf dem Turnier-Parkett zu hören ist, das besondere Flair. Vor, zum und nach dem Tanz werden die Gäste mit einem reichhaltigen Buffet kulinarisch verwöhnt.

Samstag, 26. September 2015  
 Einlass 19.00 Uhr  
 WerkEins Fabrik e. V., Mittelstraße 18  
 Eintritt: VK 22,50 Euro AK 25,00 Euro  
 inkl. Buffet  
 Anmeldungen unter:  
 k.geilich@fabrik-ev.de  
 03561 6270037  
 0172 7940445

**Herbstfest lockt mit vielen  
 Höhepunkten**

Ein buntes Herbstfest wird am Freitag, 2. Oktober, im Wohnpark Obersprucke gefeiert. Beginn des Festes auf dem Schillerplatz ist um 14.30 Uhr. „Dazu haben wir uns viele Höhepunkte einfallen lassen“, informiert Stadtteilmanagerin Viktoriya Scheuer. Den Auftakt bietet ein Tanzauftritt der Gruppe Pop II Go der Europaschule Guben. Für die kleinen Gäste stehen ein Trampolin und eine Hüpfburg bereit. Zudem führt das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ) Spiele durch und ein Schnellzeichner präsentiert sein Können. Auftritte meistern am Nachmittag neben BONITAS Fitness auch die Gruppe „DANCONYM“ sowie die Bläserklasse und die Tanzschule der städtischen Musikschule „Johann Crüger“. Außerdem werden bei einer Modenschau die neuesten Trends vorgeführt. Um 18.00 Uhr werden die Lachmuskeln bei einer DDR-Comedy Show strapaziert. Den Abschluss des Herbstfestes bilden ein Lampionumzug und ein anschließendes Barock-Feuerwerk um 19.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist natürlich den ganzen Tag über gesorgt, erklärt Scheuer weiter. Das Projekt wird finanziert mit Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg und durch Eigenmittel der Stadt Guben. *bs*

**Flirer ist was los!**



# Hier ist was los!

Ausbildung starten - Passgenaue Ausbildungsvermittlung

## Ausbildungs- und Studienbörse 2015

**Mehr als 300 freie Ausbildungsplätze am 26. September 2015 von 10 - 13 Uhr in der Alten Färberei Gasstraße 4, 03172 Guben**

Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Guben

STADT GUBEN

### Mit dabei sind:

- > Agentur für Arbeit
- > Agrargenossenschaft eG Heinersbrück
- > AOK Nordost
- > ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH - Berufsbildungszentrum
- > arvato direct services Cottbus GmbH
- > AusbildungsAtlas Guben
- > Bäckerei Peter & Cornelia Dreißig KG
- > Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademie Bautzen
- > Bilfinger Babcock Kraftwerkservice GmbH
- > Bezirksschornsteinfegermeister & Gebäudeenergieberater Schwarzbach – Guben
- > BTU Cottbus – Senftenberg
- > DB Fahrzeuginstandhaltung Werk Cottbus
- > Gubener Haar- und Hautdesign GmbH
- > Gubener Sozialwerke gGmbH
- > Gut Neu Sacro – Betrieb der Bau3ern AG Neißetal
- > Hauptzollamt Frankfurt (Oder)
- > Hoffmann Möbel GmbH
- > Klosterbrauerei Neuzelle GmbH
- > LAFIM - Dienste für Menschen im Alter gGmbH – Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“
- > Landkreis Spree-Neiße
- > Lübbinchener Milch und Mast GbR mbH
- > Medienhaus Lausitzer Rundschau
- > Medizinische Schule der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
- > Naemi Wilke Stift - Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- > Oberstufenzentrum Oder-Spree
- > PENN-SOUND und PENNE - Stage Factory
- > Polizei Brandenburg
- > Rotary Club Guben (mehrere Firmen, u. a. RA, Steuerberater, Elektriker)
- > Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e. V. Eisenhüttenstadt
- > Sparkasse Spree-Neiße
- > Stadt Guben
- > Trevira GmbH
- > Vattenfall Europe Generation AG – Ausbildungsstätte Jänschwalde
- > Volksbank Spree-Neiße eG
- > Zukunft Lausitz – die Gründerwerkstatt

## „Wein, Weib und Gesang“ – am 03.10.2015 um 15 Uhr in der Alten Färberei Guben



Wein ist stärker als das Wasser, das gesteh'n auch seine Hasser - am Samstag, dem 3. Oktober 2015, um 15 Uhr lockt die Alte Färberei in Guben das Publikum mit berühmten Liedern und Anekdoten rund um den Wein.

Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde lädt ein zu einem schwungvollen Melodien-Potpourri zu Ehren von Weingott Bacchus.

Der charmante Bariton Peter Paul verleiht dem Programm solistische Einmaligkeit und präsentiert gemeinsam mit dem Salonorchester Welthits aus der Opern- und Operettenwelt und Melodien rund um den vielbesungenen Rebensaft.

Es erklingen Melodien aus „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Undine“ und „Der Kellermeister“ sowie die Ohrwürmer wie „Lass dir Zeit“, „Man müsste nochmal zwanzig sein“ und „Ich küsse ihre Hand Madame“ – ein musikalischer Genuss vom Feinsten. Vivat Bacchus – er lebe hoch!

### Karten und Informationen unter:

Service Center der Stadt Guben, Tel. 03561 68710  
Marketing und Tourismus e. V.,  
Tel. 03561 3867  
Eintritt: 15,00 Euro



### Gala der Travestie

Am 7. November, um 19:00 Uhr gibt es in der Alten Färberei wieder eine Gala der Travestie.

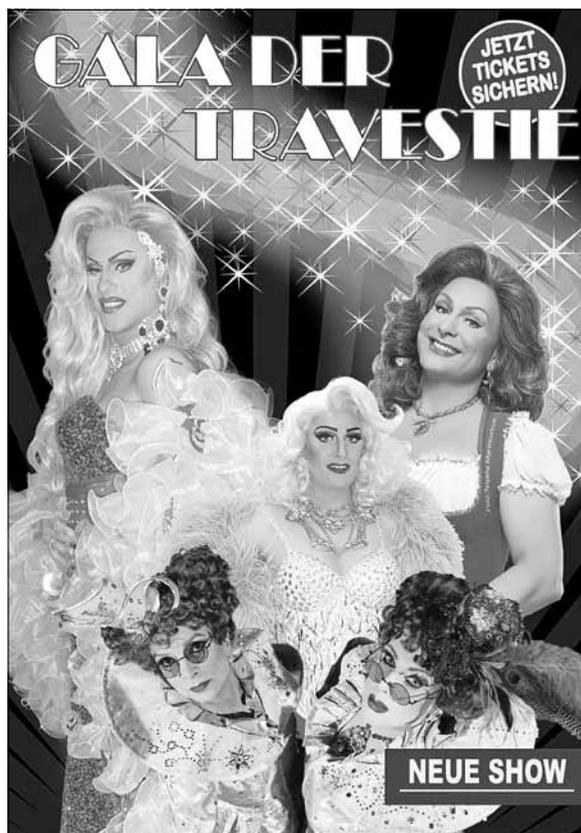
Mit neuer Show, noch mehr bunten Kostümen und schrägen Comedy-Einlagen verspricht es ein schillernder Abend voller Überraschungen zu werden.

Lassen Sie sich verzaubern!

**Karten und Informationen unter:**

Service Center der Stadt Guben,  
Tel. 03561 68710  
Marketing und Tourismus e. V.,  
Tel. 03561 3867  
Eintritt: 27,00 Euro

**Der Kartenvorverkauf startet  
am 05.10.2015**



Hier ist was los!

## Notdienste

### Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)  
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

### Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.  
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

### Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

**01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

### Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Nottfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

**25.09.15 – 02.10.15** TA Martin Pehle, M. Sc.  
Tel.: 0170 9274904

**02.10.15 - 09.10.15** Dr. Mariana Göritz-Kamisch  
Tel.: 0160 2134322

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr**

- 25.09.15** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, 03364 29197
- 26.09.15** Schiller-Apotheke, Guben, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03561 540727
- 27.09.15** Adler-Apotheke, Peitz, Schulstraße 8, 035601 22074
- 28.09.15** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062
- 29.09.15** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215
- 30.09.15** Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, 03561 43891
- 01.10.15** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384
- 02.10.15** Kloster-Apotheke, Neuzelle, Frankfurter Straße 26, 033652 8052
- 03.10.15** Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, 03364 413545
- 04.10.15** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Straße 43/44, 03561 2430
- 05.10.15** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Friedrich-Engels-Straße 39a, 03364 44150
- 06.10.15** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, 03561 2387
- 07.10.15** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Straße 1A, 03364 751075
- 08.10.15** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, 03364 29197
- 09.10.15** Schiller-Apotheke, Guben, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03561 540727
- 10.10.15** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050



**Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband Niederlausitz e. V.**  
Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96,  
Tel. 62811-0  
www.drk-niederlausitz.de  
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

<b>27.09.15</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch, Grano und Bomsdorf
<b>04.10.15</b>	09:00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz und Groß Breesen
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Coschen und in der Klosterkirche Guben

#### Nächste Blutspende:

**06.10.15**

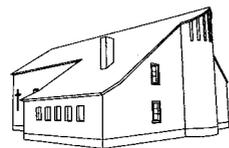
15.00 bis 19.00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,  
Friedrich-Schiller-Straße 24

## Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18**  
Gemeindezentrum Friedenskirche

<b>Jeden Sonntag</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Jeden Mittwoch</b>	19:30 Uhr	Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,  
Reichenbach**  
Pfarramt Sprucker Straße 85  
www.katholische-kirche-guben.de

<b>27.09.15</b>	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>04.10.15</b>	09:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank
	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche**

**Gemeinde Des Guten Hirten Guben,  
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

<b>27.09.15</b>	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
	14:00 Uhr	Sprengelbläserfest in Dresden
<b>04.10.15</b>	10:00 Uhr	Erntedankfest mit der Kita

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,  
Region Guben, August-Bebel-Str.4**

<b>27.09.15</b>	09:00 Uhr	Gottesdienst in Pinnow und in der Bergkapelle Guben
-----------------	-----------	---



**Heilsarmee Guben,  
Brandenburgischer Ring 55**

<b>Jeden Sonntag</b>	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
<b>Jeden Donnerstag</b>	10:00 Uhr	Bibelstunde
<b>Jeden 1. Donnerstag im Monat</b>	09:00 Uhr	Frauenfrühstück

**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr  
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Anzeige

### Alles aus einer Hand!

**KUGELSCHREIBER**

**GRUSSKARTEN POSTKARTEN**  
Als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!

**SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER**

**GASTROARTIKEL**

**LW-Flyerdruck.de**

**FLYER FALZ-FLYER EINLEGER**  
IN ALLEN DIN-GRÖßEN

**• VISITENKARTEN**  
**• BRIEFPAPIER**  
**• ZEITSCHRIFTEN**  
**• BROSCHÜREN**  
**• PLAKATE**  
**• POSTER**  
**• U.V.M.**

**VERLAG LEISTUNGSSPEKTRUM WITTICH**

**Verlag + Druck LINUS WITTICH KG**  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0  
info@wittich-herzberg.de oder  
wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Medienberater/-in!

VOM ENTWURF  
ÜBER DEN DRUCK  
BIS ZUR VERTEILUNG